

**Dürnten** Garten-Center Meier will 2010 ins Lättenmoos umziehen – Baugesuch ist eingereicht

# Baustart bereits im Spätsommer?



Das Baugesuch ist seit kurzem ausgestellt: Auf diesem Areal im Lättenmoos schlägt das Garten-Center Meier voraussichtlich im Frühling 2010 seine Zelte auf. (hul)

Das Garten-Center Meier will seinen Betrieb auf Frühling 2010 von Tann ins Lättenmoos verlegen. Das Baugesuch liegt ab heute öffentlich auf. Baustart könnte schon im August sein.

Stefan Bachofen

Das Garten-Center Meier, grösster Arbeitgeber in der Gemeinde Dürnten, platzt an seinem heutigen Standort in Tann aus allen Nähten. Auch ist die Anlieferung von Grosspflanzen, Erde, Dünger und Gartenzubehör mit den Lastwagen aus verkehrstechnischen Gründen kaum mehr gewährleistet.

Mit der Zustimmung zur Revision der Bau- und Zonenordnung vor bald zwei Jahren stellte die Gemeindeversammlung die Weichen für die Verlegung des Garten-Centers. Im Lättenmoos erwarb die Unternehmensleitung 38 000 Quadratmeter Land. Hierhin will das Garten-Center auf Frühling 2010 sein Domizil verlegen.

Dass das Garten-Center künftig viel mehr Verkaufsfläche haben wird als heute in Tann, freut Juniorchef Erwin Meier-Honegger auch aus einem anderen Grund: Das Garten-Center Dehner mit Hauptsitz im deutschen Rain kündigte unlängst Expansionspläne in die Schweiz an. Die erste Filiale auf Schweizer Boden soll in Pratteln entstehen. «Dehner ist für uns eine ähnlich grosse Konkurrenz, wie dies Aldi und Lidl für Migros oder Coop sind», so Meier. «Würde Dehner beispielsweise in Dübendorf eine Filiale eröffnen, wären wir früher oder später in Tann auf verlorenem Posten.»

### Umweltverträglichkeitsprüfung

Meier hat das Baugesuch für das neue Garten-Center im Lättenmoos kürzlich eingereicht, ebenso den Bericht über die Umweltverträglichkeit. «Das Bauvorhaben unterliegt der Umweltverträglichkeitsprüfung, weil die überdachte Verkaufsfläche über 5000 Quadratmeter gross ist und das Projekt mehr als 300 Parkplätze beinhaltet», sagt der Dürntner Bausekretär Daniel Pfiffner auf Anfrage des ZO/AvU.

Konkret steht der Kundschaft am neuen Standort laut den Projektunter-

lagen eine gedeckte Verkaufsfläche von 7800 Quadratmetern zur Verfügung, wobei die Gewächshäuser 4500 Quadratmeter beanspruchen, präzisiert Erwin Meier. Hinzu kommt ausserhalb des Gebäudes eine Verkaufsfläche von 7000 Quadratmetern. Die Lagerräume nehmen weitere 1000 Quadratmeter ein. 7200 Quadratmeter sind als Grünfläche sowie für den Schaugarten ausgeschieden. Der Rest des Grundstücks wird für Parkplätze und als Fläche für die Zulieferung, etwa von Grosspflanzen oder Gartenzubehör, genutzt.

### 366 Parkplätze

Auch dem Ansturm der Kunden wird das Garten-Center im Lättenmoos wesentlich besser standhalten als heute in Tann. 366 Parkplätze sollen gebaut werden. Davon befinden sich 81 in einer Tiefgarage, 285 sind Aussenparkplätze. Ursprünglich waren sogar gegen 500 Parkplätze geplant. «Nach Rücksprache mit den zuständigen kantonalen Ämtern, insbesondere dem Awel, haben wir unsere Pläne etwas redimensioniert», sagt Meier. Das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft stand der Bauherrschaft bei der Projektierung beratend zur Seite. Das Awel ist

es auch, das, nebst dem Gemeinderat, das Baugesuch ebenfalls bewilligen muss. Das Awel prüft etwa, ob das Projekt die Lärm- und Luftschadstoffmischungs-Vorschriften einhält.

### Baupläne liegen 20 Tage auf

Die Baupläne liegen ab heute während 20 Tagen auf dem Bausekretariat in Dürnten auf. In dieser Frist können Interessierte den Baurechtsentscheid anfordern. Das eigentliche Baubewilligungsverfahren dauert laut Bausekretär Daniel Pfiffner drei bis vier Monate. Erwin Meiers Ziel, nach den Sommerferien mit dem Bau zu beginnen, erachtet Pfiffner als realistisch.

### Erschliessung mit einem Kreisell

Um das «Grüne Paradies» im Lättenmoos zu erschliessen, baut das Garten-Center an der Südumfahrung bei der Westrampe vor dem Anschluss an die Oberlandautobahn einen Kreisell. Auf eigene Kosten. Gegen das 400 000 Franken teure Projekt seien in der 30-tägigen Auflagefrist bei der Gemeinde keine Einsprachen eingegangen, sagt Daniel Pfiffner. «Jetzt muss zuerst die kantonale Volkswirtschaftsdirektion und dann die Gemeinde das Projekt bewilligen.»

## Hinwil

### SVP stimmt allen Geschäften zu

Kürzlich fand die Parteiversammlung der SVP Hinwil zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 17. März statt. Die Teilnehmer, darunter zahlreiche Neumitglieder, wurden von Fritz Meier aus erster Hand über den privaten Gestaltungsplan der Gewächshauskulturen im Tafelried informiert. Zudem orientierte Meier auch über das geplante Projekt und gewährte Einsicht in die Unternehmensphilosophie und die künftige Betriebsführung. Mit Freude nahm die SVP zur Kenntnis, dass das benötigte Personal in Hinwil und Umgebung rekrutiert wird und dass die Bereitschaft besteht, Fürsorgebezügler zu beschäftigen. Mit seiner sympathischen Art vermochte Fritz Meier die Versammlung für sich zu gewinnen, so dass diese den privaten Gestaltungsplan ohne Gegenstimme genehmigte. Den Geschäften der Schulgemeinden sowie dem Rad- und Gehweg an der Erlösenstrasse stimmte die Versammlung mit Enthaltungen und Gegenstimmen zu. Gegen die Einbürgerungen wurden keine Einwendungen erhoben. Anschliessend an die Geschäfte der Gemeindeversammlung gab der Entwurf der Gemeindeverordnung (Einheitsgemeinde) rege zu diskutieren. (mitg/zo)

## Wald

### Traditioneller Jodlerabend

Morgen Samstag wird im Schwertsaal in Wald ab 20 Uhr bodenständige «Jodlerchocht» geboten. Der Jodelclub Scheidegg Wald und Gäste bieten ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Abgerundet wird der traditionelle Jodlerabend mit dem Lustspiel in einem Akt «No einisch Glück gha!» von Fritz Klein mit der hauseigenen Theatergruppe. Zum Tanz spielt das Ländlerquartett Tanzboden auf. Türöffnung um 18 Uhr, Platzreservierung und Auskunft (heute von 18 bis 20 Uhr) unter Telefon 055 246 10 32. Das Programm wird am Sonntag, 13.30 Uhr wiederholt. (eing)

## In Kürze

### Palmsontagsgottesdienst

**Hinwil.** Die Katholische Pfarrei Hinwil wird heuer vier Familiengottesdienste durchführen. Den Auftakt macht der Palmsonntagsgottesdienst am 16. März um 10 Uhr. Heute Nachmittag ab 15.30 Uhr können Kinder bei der Kirche Palmenzweige binden. Die «Blumenfrauen» stellen das Material zur Verfügung und helfen beim Binden. Am Sonntag treffen sich die Kirchgänger zwischen Kirche und Pfarrhaus. Der Gottesdienst beginnt im Freien. (eing)

Anzeige

Der besondere Schliff für Ihre Fitness:  
Bis zum 15. März 100 Franken günstiger.

Das neue Activ Fitness-Studio an der Bahnhofstrasse 99 in Wetzikon bekommt den letzten Schliff. Am Samstag, 15. März, geben wir Ihnen von 09.00 bis 17.00 Uhr einen Einblick über den Stand der Umbauarbeiten. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie noch von der letzten Möglichkeit, das Activ Fitness-Abo im Vorverkauf 100 Franken günstiger zu erwerben. Das Jahresabo erhalten Sie für nur 640 Franken (statt Fr. 740.-). Studenten und AHV/IV-Bezüger bezahlen sogar nur 540 Franken (statt Fr. 640.-). Eröffnungstermin ist der 15. April.

www.activfitness.ch

ACTIV  
FITNESS

